



Thema heute:

„Einbruchschutz - Zylinder“



Einbrecher willkommen ? So mangelhaft schützen viele Türschlösser vor unerwünschten Eindringlingen.

Die dunkle Jahreszeit hat begonnen und die Polizei warnt vermehrt vor Einbrechern. Viele Haus- und Wohnungseigentümer fühlen sich mit ausreichend bestückten Fenstern sicher, dabei kommen zahlreiche Einbrecher über die Haustür ins Gebäude. Denn eine große Menge der Türschlösser stellen nur eine absolut mangelhafte Barriere dar, wie jetzt ein Test der Stiftung Warentest zeigte. Worauf Sie beim Kauf achten sollten.

Wichtig: Zieh- und Bohrschutz: Die Zwei hauptsächlich von Einbrechern angewendeten Techniken, um in Wohnungen einzudringen, sind in Herausziehen des Schließzylinders und das Aufbohren. Bei beiden Angaben - Bohr- und Ziehschutz - können Sie sich leider nicht immer auf die Herstellerangaben zum Türschloss verlassen. Verglichen wurden im Test zwölf Doppelschließzylinder zwischen 14 und 92 Euro. Zwei der Produkte wurden vom Hersteller mit erhöhtem Bohr- und Ziehschutz beworben und erhielten einmal „sehr gut“, einmal „gut“.



Sicherheitsbeschlag mit Zylinderschutz



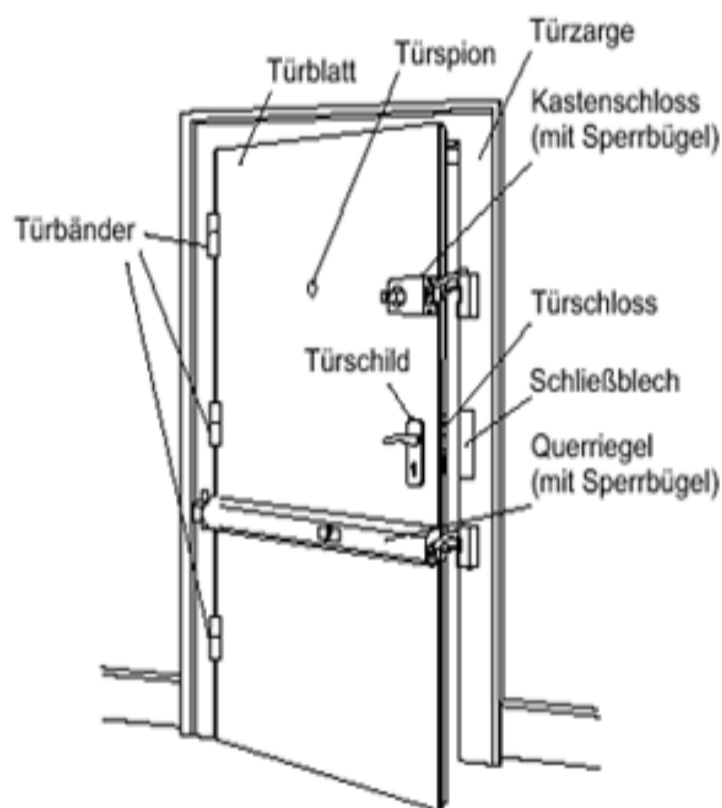
Schließzylinder mit Zieh- und Bohrschutz

Bildquelle: focus.de

Drei Produkte mit normalen Schutz erhielten zweimal „befriedigend“, einmal „mangelhaft“ - letzteres war mit nur wenig Kraftaufwand herauszuziehen. Für die Produkte, die nur Ziehschutz aufwiesen, gab es zweimal

„gut“, zweimal „ausreichend“ und zahlreiche „mangelhaft“. Sie waren schlecht gekennzeichnet und ließen sich innerhalb von kürzester Zeit aufbohren. Beim Kauf sollten Sie also unbedingt auf erhöhten Zieh- und Bohrschutz achten.

Beratung im Fachgeschäft kaum zu umgehen: Immerhin: Bei keinem der untersuchten Schlösser ließ sich der Zylinderkern aus dem Gehäuse drehen und beim Versuch des Lockpickings ließ sich nur ein Schloss öffnen - nach ganzen 15 Minuten. Kritisiert wurde allgemein die undurchsichtige und oft mangelhafte Bezeichnung der Produkte, die von Laien kaum verstanden werden kann. Deshalb sollten Sie sich diesbezüglich unbedingt im Fachgeschäft beraten lassen - Internetschnäppchen werden hier zur Gefahr von „Hab und Gut“.



Bildquelle: www.gothaer.de

Auch wichtig: Neben Bohr- und Ziehschutz sollten Sie unbedingt auf die Verschluss-Sicherheit achten. Mindestens fünf Stifte sollten den Zylinder blockieren. Zudem sollte der Schließzylinder nicht mehr als drei Millimeter aus dem Schloss herausragen, um keinen Ansatzpunkt für eine Zange zu bieten.

Quelle: Bundesamt für Sicherheit

Bei weiteren Fragen → info@bfi-immo.de